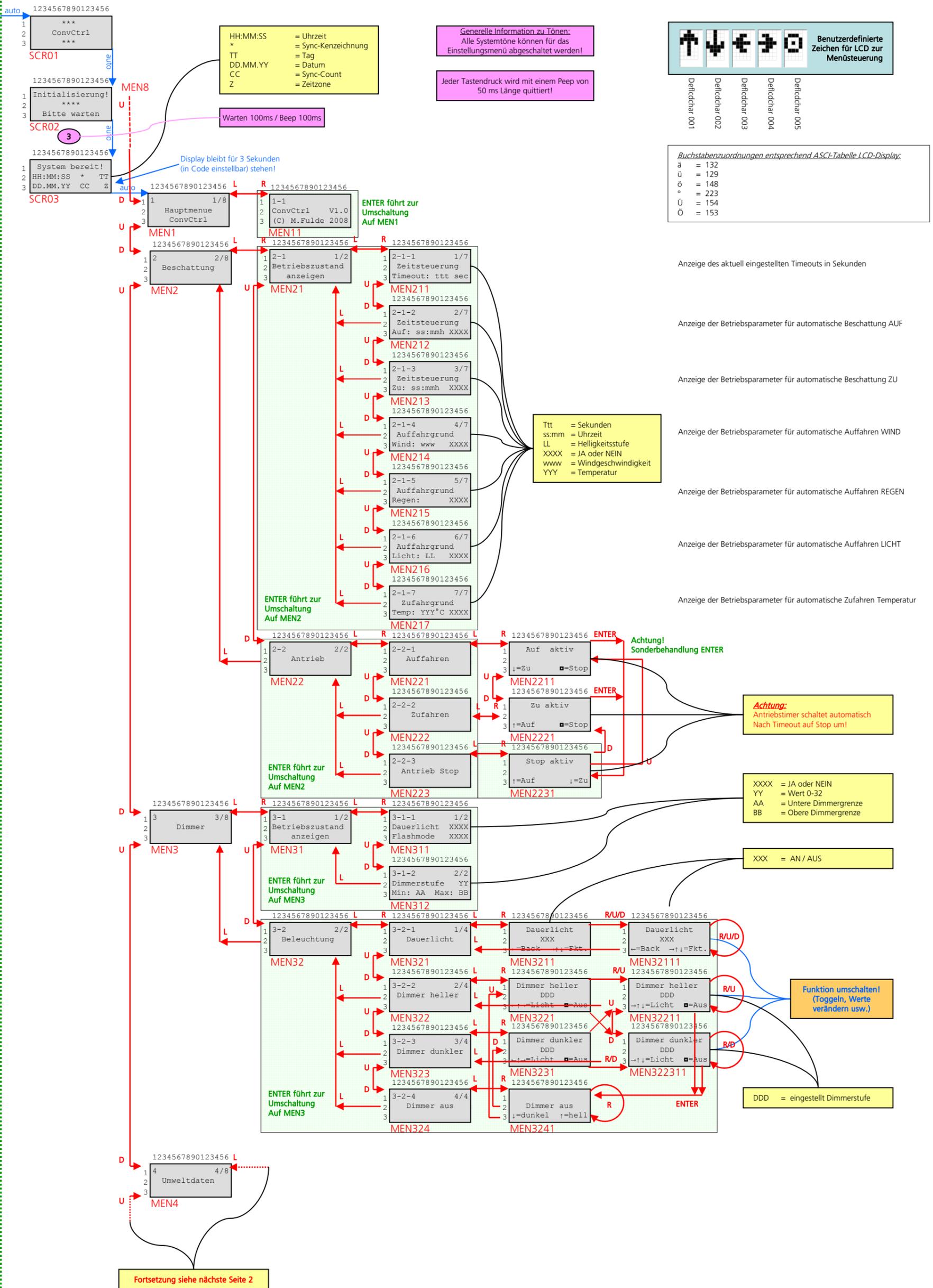
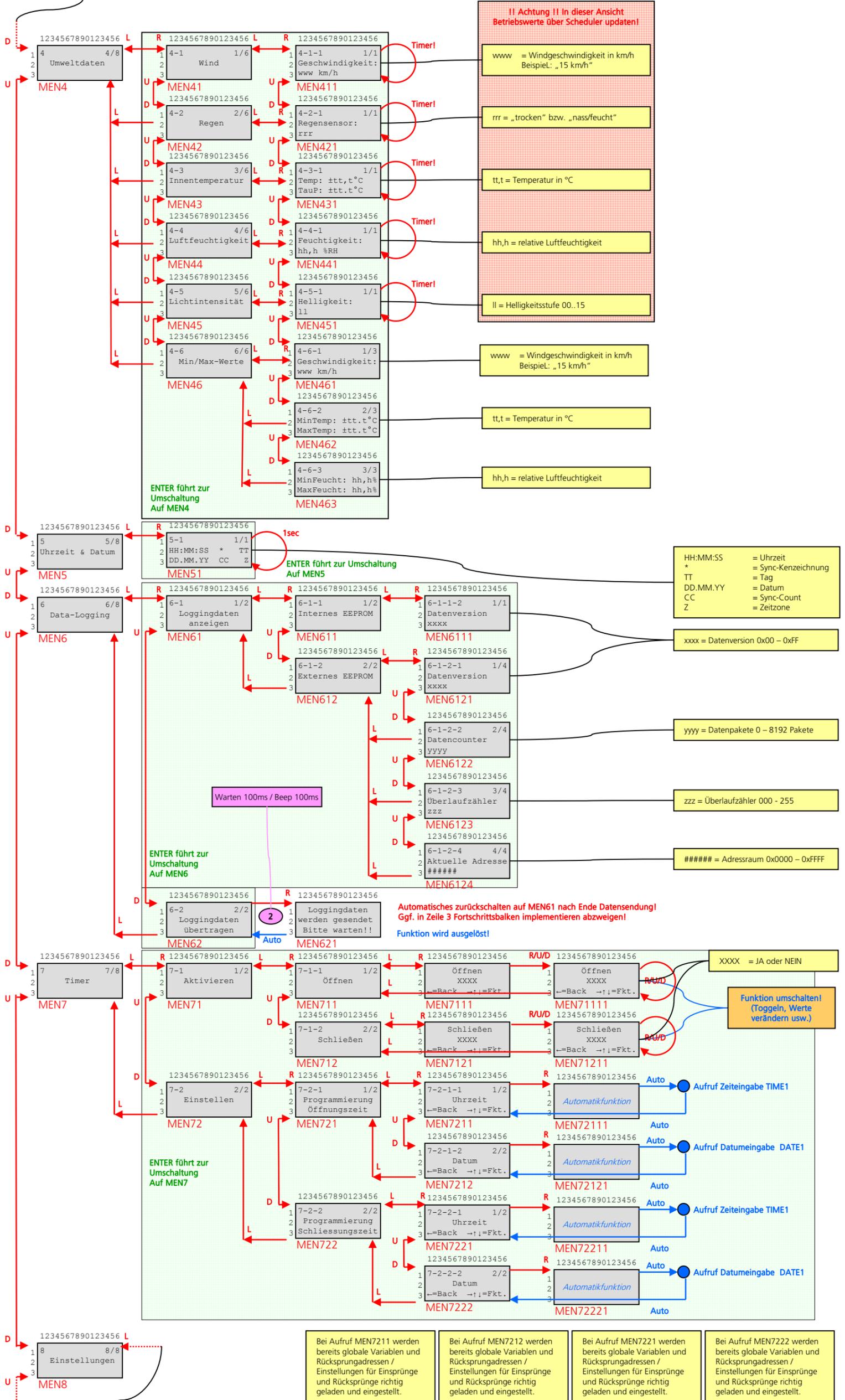


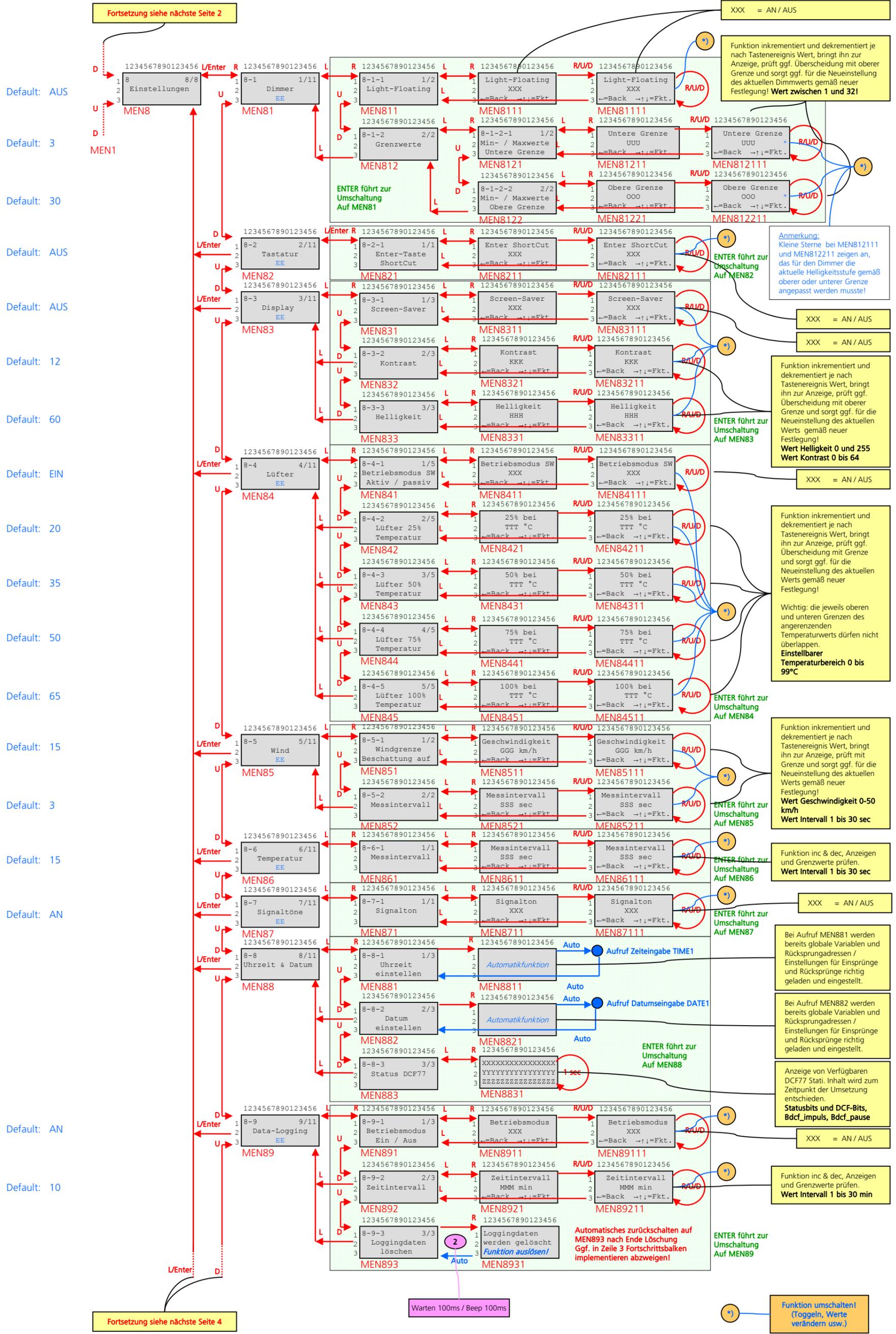
System-StartUp



Fortsetzung siehe nächste Seite 1



Fortsetzung siehe nächste Seite 3



Fortsetzung siehe nächste Seite 2

XXX = AN / AUS

Funktion inkrementiert und dekrementiert je nach Tastenereignis Wert, bringt ihn zur Anzeige, prüft ggf. Überschreitung mit oberer Grenze und sorgt ggf. für die Neueinstellung des aktuellen Dimmwerts gemäß neuer Festlegung! Wert zwischen 1 und 32!

Default: AUS

Default: 3

Default: 30

Default: AUS

Default: AUS

Default: 12

Default: 60

Default: EIN

Default: 20

Default: 35

Default: 50

Default: 65

Default: 15

Default: 3

Default: 15

Default: AN

Default: AN

Default: 10

Fortsetzung siehe nächste Seite 4

Warten 100ms / Beep 100ms

Funktion umschalten! (Toggeln, Werte verändern usw.)

Anmerkung: Kleine Sterne bei MEN81211 und MEN81221 zeigen an, das für den Dimmer die aktuelle Helligkeitsstufe gemäß oberer oder unterer Grenze angepasst werden musste!

XXX = AN / AUS

Funktion inkrementiert und dekrementiert je nach Tastenereignis Wert, bringt ihn zur Anzeige, prüft ggf. Überschreitung mit oberer Grenze und sorgt ggf. für die Neueinstellung des aktuellen Werts gemäß neuer Festlegung! Wert Helligkeit 0 und 255 Wert Kontrast 0 bis 64

XXX = AN / AUS

Funktion inkrementiert und dekrementiert je nach Tastenereignis Wert, bringt ihn zur Anzeige, prüft ggf. Überschreitung mit Grenze und sorgt ggf. für die Neueinstellung des aktuellen Werts gemäß neuer Festlegung! Wichtig: die jeweils oberen und unteren Grenzen des angrenzenden Temperaturwerts dürfen nicht überlappen. Einstellbarer Temperaturbereich 0 bis 99°C

Funktion inkrementiert und dekrementiert je nach Tastenereignis Wert, bringt ihn zur Anzeige, prüft mit Grenze und sorgt ggf. für die Neueinstellung des aktuellen Werts gemäß neuer Festlegung! Wert Geschwindigkeit 0-50 km/h Wert Intervall 1 bis 30 sec

Funktion inc & dec, Anzeigen und Grenzwerte prüfen. Wert Intervall 1 bis 30 sec

XXX = AN / AUS

Bei Aufruf MEN881 werden bereits globale Variablen und Rücksprungadressen / Einstellungen für Einsprünge und Rücksprünge richtig geladen und eingestellt.

Bei Aufruf MEN882 werden bereits globale Variablen und Rücksprungadressen / Einstellungen für Einsprünge und Rücksprünge richtig geladen und eingestellt.

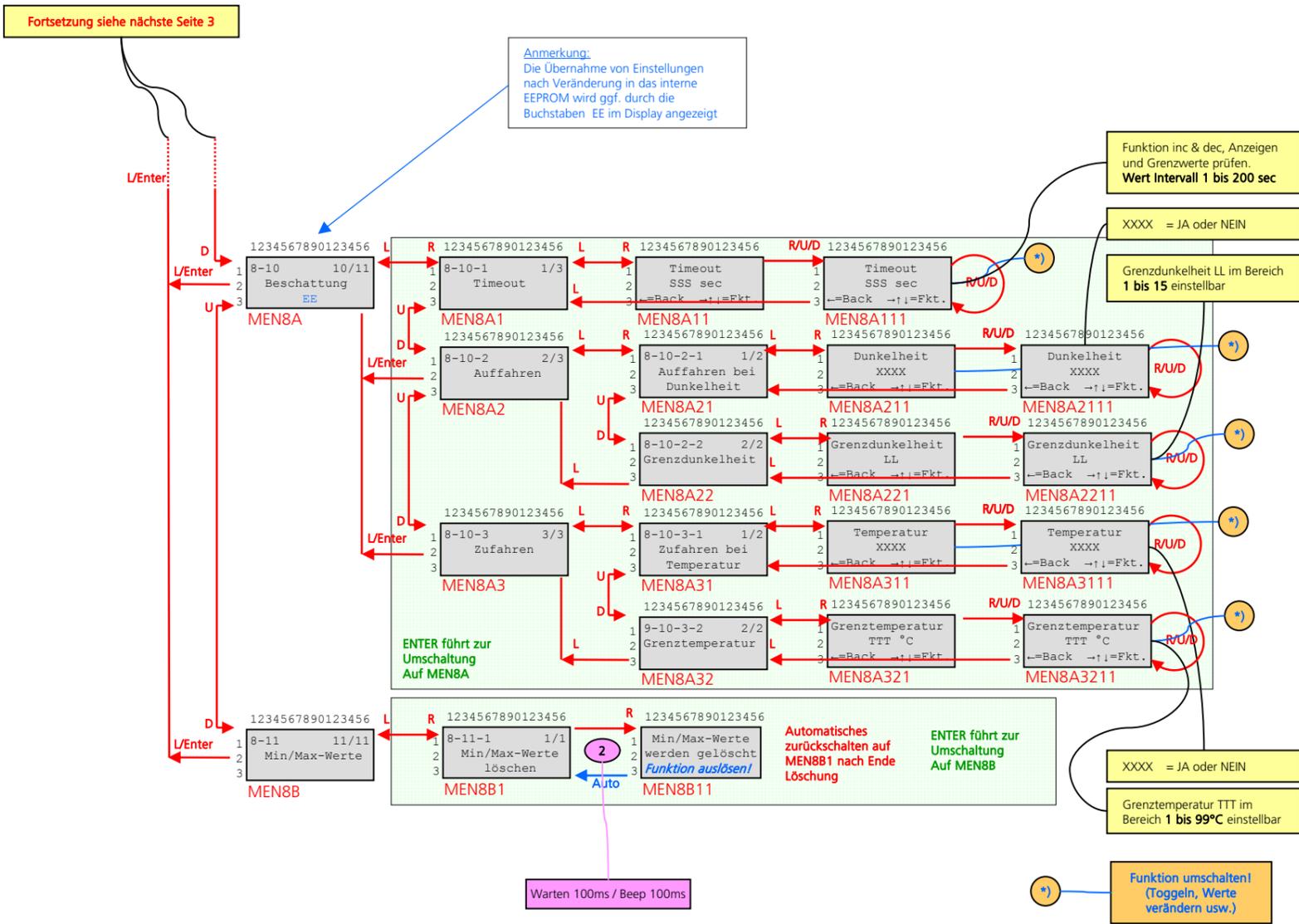
Anzeige von Verfügbaren DCF77 Stati. Inhalt wird zum Zeitpunkt der Umsetzung entschieden. Statusbits und DCF-Bits, Bdcf\_impuls, Bdcf\_pause

XXX = AN / AUS

Funktion inc & dec, Anzeigen und Grenzwerte prüfen. Wert Intervall 1 bis 30 min

Automatisches zurückschalten auf MEN893 nach Ende Löschung Ggf. in Zeile 3 Fortschrittsbalken implementieren abzwängen!

ENTER führt zur Umschaltung Auf MEN89



Default: 30  
 Default: AUS  
 Default: 5  
 Default: ZU  
 Default: 20

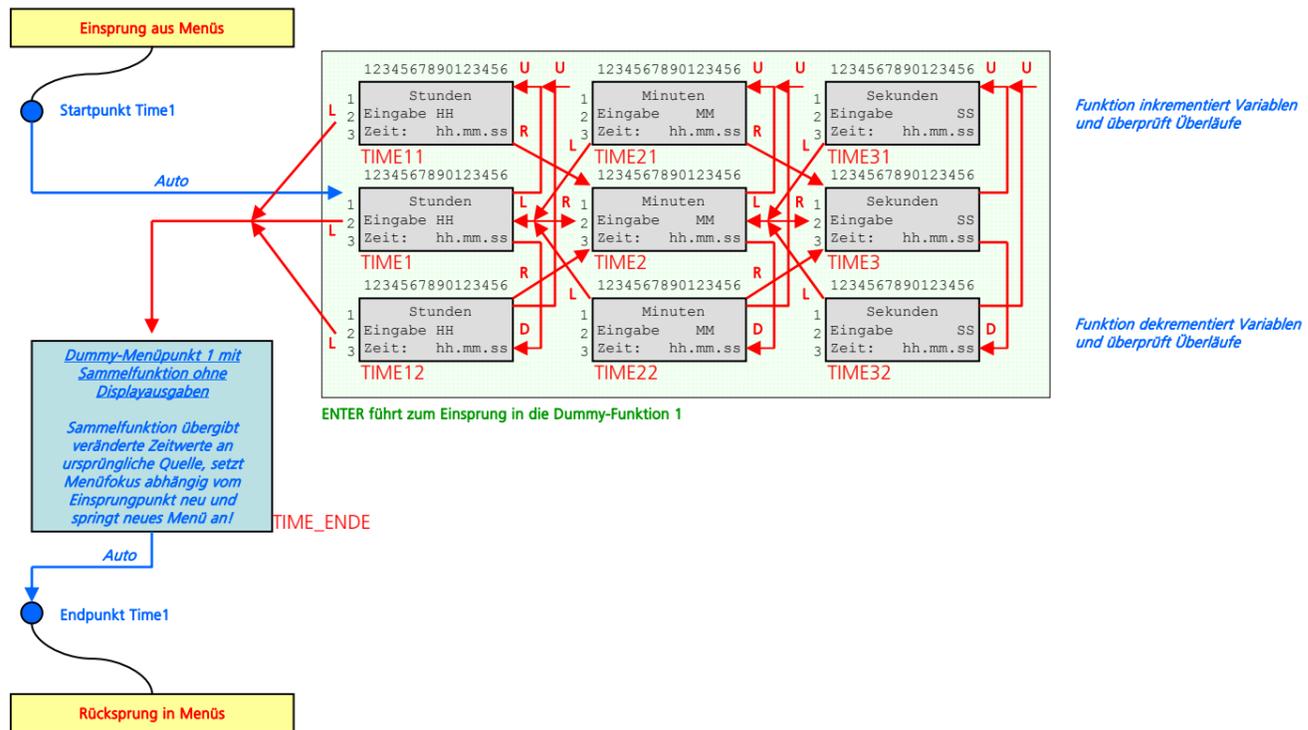
Für die folgenden Systemaktivitäten werden ebenfalls Systemtöne ausgelöst:

|   |    |              |            |
|---|----|--------------|------------|
| [1] Automatische Auffahren bei Regen          | 3x | Warten 40 ms | Beep 50 ms |
| [2] Automatische Auffahren bei Wind           | 3x | Warten 40 ms | Beep 50 ms |
| [3] Auffahren bei Timer OPEN abgelaufen       | 3x | Warten 40 ms | Beep 50 ms |
| [4] Zufahren bei Timer CLOSE abgelaufen       | 3x | Warten 40 ms | Beep 50 ms |
| [5] Auffahren bei Dunkelheit                  | 3x | Warten 40 ms | Beep 50 ms |
| [6] Zufahren bei Temperatur                   | 3x | Warten 40 ms | Beep 50 ms |
| [7] Timeout Beschattung ZU abgelaufen (STOP)  | 2x | Warten 40 ms | Beep 50 ms |
| [8] Timeout Beschattung AUF abgelaufen (STOP) | 2x | Warten 40 ms | Beep 50 ms |
| [9] Loggingdaten ablegen                      | 1x | Warten 40 ms | Beep 50 ms |

Menü-Ende

**Bemerkung:**

Die Funktion zum Stellen der Urzeit (Stunde, Minute, Sekunde) wird an mehreren Stellen im System benötigt. Aus diesem Grund wird im System eine generische Menüstruktur implementiert bei der die jeweiligen Einsprünge und die damit verbundenen Variablen zur Laufzeit umgehängt und angesprungen werden.



**Bemerkung:**

Die Funktion zum Stellen des Datum (Tag, Monat, Jahr) wird an mehreren Stellen im System benötigt. Aus diesem Grund wird im System eine generische Menüstruktur implementiert bei der die jeweiligen Einsprünge und die damit verbundenen Variablen zur Laufzeit umgehängt und angesprungen werden.

